

Zum Konzert

Das heutige Konzert veranstaltet die Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. unter Mitwirkung aller Ensembles des Vereins.

Das Konzert bietet nach den Herausforderungen großer Wettbewerbe in der ersten Jahreshälfte ein vielseitiges Programm, bei dem für alle Mitwirkenden aber vor allem für unser Publikum verstärkt die entspannte Unterhaltungsmusik im Vordergrund steht. Neben einem kurz ausgeprägten Ausflug in die Barocke Unterhaltungsmusik kommt danach besonders die populäre, in vielen Teilen betont rhythmische und swingende Literatur zu ihrem Recht. Die AVP bietet damit eine Abwechslung zur auf Originalmusik konzentrierten musikalischen Arbeit der ersten Jahreshälfte, die mit den erfolgreichen Teilnahmen am Bundeswettbewerb zum Deutschen Orchesterwettbewerb sowie an den Wertungsspielen der Höchststufe beim Internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck durch das erste Orchester, das Ensemble mit der Erreichung von hervorragenden Prädikaten und Platzierungen belohnt wurde. Das Orchester Da-Capo sowie nicht zuletzt das Nachwuchs- und das Schülerensemble, beide aufgebaut aus der kontinuierlichen und erfolgreichen Jugendarbeit der AVP, runden das Programm mit unterhaltsamen Beiträgen aus ihrem aktuellen Repertoire ab.

Die AVP betreibt neben der Arbeit ihrer Ensembles natürlich auch weiterhin Musikalische Früherziehung sowie die Ausbildung im Melodika- und Akkordeonunterricht. Hierbei wird im ersten Monat kostenlos ein Mietinstrumente zur Verfügung gestellt. Telefonische Information und Anmeldung sind bei Daniela Cappel-Hemmje (Tel.: 06157/990945) und Sabine Lauterbach (Tel.: 06257/1787) jederzeit möglich. Weitere Informationen zur AVP erhalten sie auch im Internet unter www.avp-1936.de



Die AVP
lädt ein zum

Herbstkonzert

“Von BaRock bis Pop“

**Von der Feuerwerksmusik über
Miss Marple's Theme bis hin zu
Stevie Wonder, BeeGees und
ABBA!**

**Mitwirkende: Nachwuchsensemble,
Schülerensemble,
Orchester Da-Capo
und 1. Orchester der AVP**

**Sonntag, 14. November 2004, 17.00 Uhr
Sport- und Kulturhalle, Pfungstadt**

**Eintritt: 6,- EURO, Schüler und Studenten 4,- EURO
Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt**

Zu den Mitwirkenden



Das 1. Orchester der AVP

Die Liebe zur Musik bestimmen seit der Gründung im Jahre 1936 bis zum heutigen Tag nachhaltig die Vereins-, Orchester- und Jugendarbeit der AVP.

Sie fordert von allen Beteiligten großes individuelles Engagement und von den Spielern des 1. Orchesters darüber hinaus die Bereitschaft zu hochkonzentrierter Probenarbeit und sorgfältiger individueller Vorbereitung.

Ein wichtiges Ziel des Vereins und seines 1. Orchesters ist die Pflege der Akkordeonmusik im weitesten Sinn. Dazu gehört vor allem die Interpretation anspruchsvoller Originalmusik für Akkordeon-Orchester, die im Laufe der vergangenen Jahrzehnte entstanden ist. Ferner die Wiedergabe klassischer Kompositionen in Bearbeitung für Akkordeon-Orchester und das Musizieren internationaler Folklore und populärer Stücke der gehobenen Unterhaltungsmusik.

Dem Orchester und seinen bisherigen Dirigenten (Willi Geisel, Werner Kirschner, Herma Finsterer, Lotte Kirschner, Dr. Jörg Mehren, Jens Jourdan) war und ist es hierbei wichtig, dass jede Art der wiedergegebenen Musik engagiert und verantwortungsvoll interpretiert wird.

Ein weiteres Anliegen ist es, durch Konzertreisen und die Teilnahme an Wertungsspielen einen Beitrag zur Weiterentwicklung und zum nationalen und internationalen Ansehen der Akkordeonmusik zu leisten.

Die wichtigste Aufgabe der Vereinsarbeit liegt jedoch in der musikalischen Erziehung und Förderung der Jugend. Hierbei ist die Kontinuität in der Zusammenarbeit von Verein, Lehrkräften und Dirigenten, die durch viel Arbeit, großen Fleiß und Idealismus aller Beteiligten erreicht wurde, Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft des 1. Orchesters der AVP.



Jens Jourdan

Jens Jourdan, 1965 in Darmstadt geboren, hat im Alter von 15 Jahren begonnen, Trompete zu

spielen.

Er wurde mit 18 Jahren Mitglied im Landesjazzorchester Hessen.

Nach dem Abitur studierte er an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim/Heidelberg in den Fächern Orchestermusik und Instrumentalpädagogik. 1991 schloss er beide Studiengänge mit Diplom ab.

In den Jahren 1993-1995 schloss sich ein künstlerisches Aufbaustudium an der Scola Cantorum – Abteilung für Alte Musik – an der Musikakademie der Stadt Basel an.

In der Klasse von Edward H. Tarr bildete sich Jens Jourdan auf dem Gebiet der Aufführungspraxis auf historischen Instrumenten weiter. Er tritt im gesamten deutschsprachigen Raum mit international renommierten Ensembles auf, darunter die „Akademie für Alte Musik“, „La Stagione“, das „Mainzer Bachorchester“ u.a.

Bei Tourneen und CD-Einspielungen im In- und Ausland wirkte er ebenfalls mit.

Hauptamtlich ist war er seit 1990 als Lehrer an der Städtischen Musikschule Ludwigshafen angestellt. Dort unterrichtete er in den Fächern Trompete, Musiklehre und Blasorchesterleitung. Seit Sommer 2003 steht Jens Jourdan im Referendariat für den gymnasialen Schuldienst, das er im Sommer 2005 mit dem zweiten Staatsexamen abschließt.

Eine Fortbildung für die Leitung von Blasorchestern führte ihn an die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung nach Trossingen. Dort lernte er Felix Hauswirth kennen, in dessen Klasse er von 1998-2000 ein Dirigierstudium mit dem Schwerpunkt Ensemble- und Orchestermusik für Bläser absolvierte.

Hieraus resultierte neben dem Engagement als Dirigent ebenfalls eine enge Zusammenarbeit mit dem Musikverlag Ruh, bei dem Jourdans erstes Werk publiziert ist.



Das Orchester Da-Capo der AVP